Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5626
20. 07. 76

Sachgebiet 751

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lenzer, Pfeffermann, Pfeifer, Benz, Engelsberger, Dr. Franz, Roser, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Förderung fortgeschrittener Kernreaktoren durch den Bundesminister für Forschung und Technologie

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die Entwicklung der fortgeschrittenen Reaktoren Schneller Brüter und Hochtemperaturreaktor, welche Kostenvorstellungen existieren, und in welchem Zeitraum sollen mit welchem Aufwand die notwendigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten getätigt werden?

2. Welche Bedeutung mißt die Bundesregierung den Schnellen Brutreaktoren – insbesondere den natriumgekühlten – zu, wann ist frühestens in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Einsatz dieser Reaktoren zu rechnen, und wann ergibt sich hieraus eine Entlastung bei dem Uranbedarf der Bundesrepublik Deutschland?

3. Was wird unternommen, um den Hochtemperaturreaktor im Bereich der Stromerzeugung und der nuklearen Prozeßwärme einzusetzen, und warum sind hier in den letzten Jahren keine Fortschritte erzielt worden?

4. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung zu der von Fachleuten vorgetragenen Auffassung, daß ein Hochtemperaturreaktor für die Erzeugung von Prozeßwärme erst dann zum Einsatz kommen wird, wenn er seine Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit (Stichwort: Inselbetrieb) erst bei der Stromerzeugung bewiesen hat, und daß es auch aus diesem Grunde im Sinne späterer Nutzung der Prozeßwärme vordringlich ist, den Hochtemperaturreaktor zunächst für die Stromerzeugung zu errichten?

5. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung bei entsprechendem Engagement einer Trägergesellschaft, den Bau eines zur Nutzung der Prozeßwärme geeigneten Hochtemperaturreaktors für den Zweck der Stromerzeugung so

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

zu unterstützen, wie dies bei Demonstrationsobjekten dieser Größenordnung in der Vergangenheit erfolgt ist?

6. Welche Bedeutung mißt die Bundesregierung insbesondere dem Verbund Kernenergie und Kohle durch den Einsatz des Hochtemperaturreaktors zu, und was unternimmt sie, um einem derartigen Verbund frühzeitig zum Einsatz zu verhelfen?

7. Nach welchen Prioritäten geht die Bundesregierung bei der Entwicklung der fortgeschrittenen Reaktoren vor, wie haben sich diese in den letzten Jahren geändert, und welche Politik verfolgt sie in der Zukunft?

8. Wie entwickelten sich die Ausgaben für die fortgeschrittenen Reaktoren – insbesondere die Prototypen SNR 300 und THTR 300 – von der Planungsphase bis zum heutigen Zeitpunkt, und wie sollen die Ausgaben im einzelnen gedeckt werden?

9. Welche Mittel müssen insbesondere in den nächsten Jahren im Bundeshaushalt zusätzlich zu den bisherigen Mitteln aufgebracht werden, um die Arbeiten an den Prototypreaktoren SNR 300 und THTR 300 weiterzuführen, durch welche Kürzungen bei den Forschungsausgaben gedenkt die Bundesregierung die Mittel bereitzustellen, wie sollen insbesondere die aufgrund der beantragten Verpflichtungsermächtigungen notwendigen Ausgaben im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt des Forschungsministeriums aufgebracht werden?

10. Welche konkreten Folgerungen ergeben sich aus der deutsch-französischen Vereinbarung über die nukleare Zusammenarbeit für die fortgeschrittenen Reaktorsysteme, wie ist der Zugang anderer europäischer Partner zu den Vereinbarungen geregelt, und welchen Einfluß hat diese Vereinbarung insbesondere im Bereich der Hochtemperaturreaktorentwicklung?

11. Welche Finanzzuweisungen haben Bund und Länder seit Beginn der staatlichen Förderung der Kernforschung und Kerntechnik zukommen lassen nach Sachgegenstand, Zeit und Summe geordnet?

12. Welche Aufwendungen sind bisher für die Entwicklung von Leichtwasserreaktoren, Hochtemperaturreaktoren und Schnellen Brutreaktoren von staatlicher Seite getätigt worden, und wieviel Personen sind im Bereich von Kernforschung und Kerntechnik der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt?

13. Wie hoch sind die Ausgaben des Staates und der Wirtschaft für Kernforschung und Kerntechnik in den westlichen Indu-

strieländern unterschieden nach militärischer und ziviler Forschung und Entwicklung, welches sind die Schwerpunkte der staatlichen Förderungsmaßnahmen und wie beurteilt die Bundesregierung die Förderung von Kernforschung und Kerntechnik durch den Staat in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Vergleich?

14. In welchem Umfange haben sich die Zielvorstellungen bei der Förderung fortgeschrittener Reaktorsysteme in den Jahren 1969 bis 1976 beim Bundesminister für Forschung und Technologie geändert?

Bonn, den 20. Juli 1976

Lenzer
Pfeffermann
Pfeifer
Benz
Engelsberger
Dr. Franz
Roser
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Dr. Stavenhagen
Frau Dr. Walz
Carstens, Stücklen und Fraktion

Begründung

Diese Kleine Anfrage ergänzt den Antrag der CDU/CSU auf Drucksache 7/4984, der wegen Ende der 7. Wahlperiode nicht mehr im Bundestag ausführlich behandelt werden kann. Die Bundesregierung soll Gelegenheit haben, zu dem besonders wichtigen Bereich der Förderung von Kernforschung und Kerntechnik unter besonderer Berücksichtigung der fortgeschrittenen Reaktorsysteme Stellung zu beziehen.

Die Bundesregierung fördert seit Jahren die Entwicklung fortgeschrittener Reaktoren, insbesondere den Schnellen Brutreaktor und Hochtemperaturreaktor. In Atomprogrammen wie auch in öffentlichen Erklärungen sowie in den Haushaltsplänen werden jedoch die Ziele der Kernreaktorentwicklung unterschiedlich von der Bundesregierung beurteilt. Die Prioritäten bei der Kernreaktorentwicklung wechseln häufig innerhalb kurzer Zeit. Deshalb hat auch der Ausschuß für Forschung und Technologie des Deutschen Bundestages einstimmig die Bundesregierung aufgefordert, in ihrer Reaktorpolitik die Hochtemperaturentwicklung nicht zu vernachlässigen. Die Bundesregierung hat es bisher versäumt, ihre Zielvorstellungen, insbesondere im Bereich der Finanzierung der Kernreaktoren, darzulegen. Die Angaben über die Kostenentwicklung der fortgeschrittenen Reaktorsysteme ändern sich innerhalb eines Jahres bis zu 50 v. H. nach oben. Es herrscht Unklarheit über die weitere Finanzierung der Prototypreaktoren für den Schnellen Brüter und Hochtemperaturreaktor. Vor kurzem hat die Bundesregierung mit Frankreich eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei fortgeschrittenen Reaktoren abgeschlossen. Es ist aber nicht ersichtlich, welcher Zusammenhang zwischen dieser Vereinbarung und der nationalen Reaktorpolitik sowie einer erweiterten europäischen Zusammenarbeit bei fortgeschrittenen Reaktorsystemen besteht.